

Intel-Ansiedlung im Fliegerhorst Penzing

BUND Naturschutz sieht Intel-Ansiedlung kritisch

Die Kreisgruppe des BUND Naturschutz sieht die im Raum stehende Ansiedlung der Fa. Intel äußerst kritisch. Im Mittelpunkt der Bedenken steht der enorme Flächenverbrauch fruchtbarster Böden.

Wie der Presse zu entnehmen war, hat der Intel-Konzern bei der Suche nach Standorten in Europa auch ein Auge auf die Fläche des ehemaligen Fliegerhorstes Penzing geworfen. Dabei würde der im Endausbau benötigte Flächenbedarf von 500 Hektar allerdings weit über das Gelände des Fliegerhorstes (rund 270 Hektar) hinausgehen. Die Differenz müsste dann durch Aufgabe von bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen generiert werden. Dabei handelt es sich um die fruchtbarsten Ackerböden, die wir im Landkreis und in Bayern haben, mit Bodenwertzahlen über 70. Diese tiefgründigen, nährstoffreichen Lössböden der sog. Landsberger Platte gilt es für kommende Generationen zu bewahren.

Die Dimension von 500 ha entspricht etwa der gesamten Fläche zwischen der Autobahn A 96, dem Kernort Penzing und der Staatstraße 2052 (Landsberg-Weil) inklusive der Fläche des Fliegerhorstes, siehe die Karte in Bild 1. Im Vergleich mit den bebauten Flächen von Landsberg (ca. 1000 ha), Kaufering (ca. 400 ha) und Penzing mit 90 ha wird der gigantische Flächenverbrauch erst fassbar (Karte 2).

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Peter Satzger sieht auch die bisher bekannten Zahlen des Flächenverbrauchs sehr kritisch. „Bei Planungen nicht nur dieser Größenordnung wird der zusätzliche Flächenbedarf für Straßen und weitere Infrastrukturmaßnahmen wie z.B. Wohnungen, Kindergärten am Anfang gerne verschwiegen und fällt dann später der Öffentlichen Hand zur Last“, so Satzger auch mit Blick auf die übrigen ohnehin schon milliardenschweren öffentlichen Subventionen.

Gleichzeitig würden die bisher nur extensiv genutzten Wiesenflächen des Fliegerhorstes komplett verloren gehen und einer großflächigen Versiegelung Platz machen. „In unserem hochentwickelten und intensiv bebauten Landkreis passen ein solch gigantischer Flächenverbrauch und der Verlust von Versickerungsflächen gerade mit Blick auf den Klimawandel und drohende Starkregenereignisse nicht mehr in die Zeit“, warnt der BN-Kreisvorsitzende Folkhart Glaser. Zusätzlich befürchtet der BN negative Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bürger z.B. durch das erhöhte Verkehrsaufkommen. Hinzu kommt noch der enorme Wasserverbrauch einer

Kreisgruppe Landsberg

Von-Helfenstein-Gasse
414 a
86899 Landsberg
Tel. 08191/921740

landsberg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

www.landsberg.bund-naturschutz.de

21. Oktober 2021

Halbleiterfabrik, der den Wasserhaushalt in Landsberg und Umgebung massiv verändern würde. Insbesondere für das Wasserschutzgebiet von Kaufering könnte das kritisch werden.

Insgesamt hält der BN weniger entwickelte und strukturschwächere Regionen in Bayern, Deutschland oder Europa für sinnvollere Standorte auch mit Blick auf verfügbare Arbeitskräfte und Wohnraum. Peter Satzger erinnert daran, dass Landsberg 1977 mit der durch die Bürger verhinderten Ansiedelung des Chemiekonzerns Elly-Lilly erfolgreich den Grundstein gelegt hat für ein vernünftig entwickeltes und vielfältiges Industrie- und Gewerbegebiet: „Hier finden auch Firmen und mittelständische Unternehmen aus unserer Region Platz zur Entwicklung und schaffen verschiedenste Arbeitsplätze. Durch die Vielfalt an Unternehmen ist die Stadt nicht abhängig und auch nicht erpressbar von einem einzelnen Unternehmen.“

Die zur Verfügung stehenden, ohnehin bereits versiegelten Flächen in Penzing sollten daher in gleicher Weise langsam und behutsam weiterentwickelt werden zum Wohle aller Menschen in unserer Region.

Für Rückfragen:

Folkhart Glaser,
Kreisvorsitzender
Tel. 08191/59390 oder 0171/6761730
E-Mail: folkhart.glaser@bn-landsberg.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit 260.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Landsberg

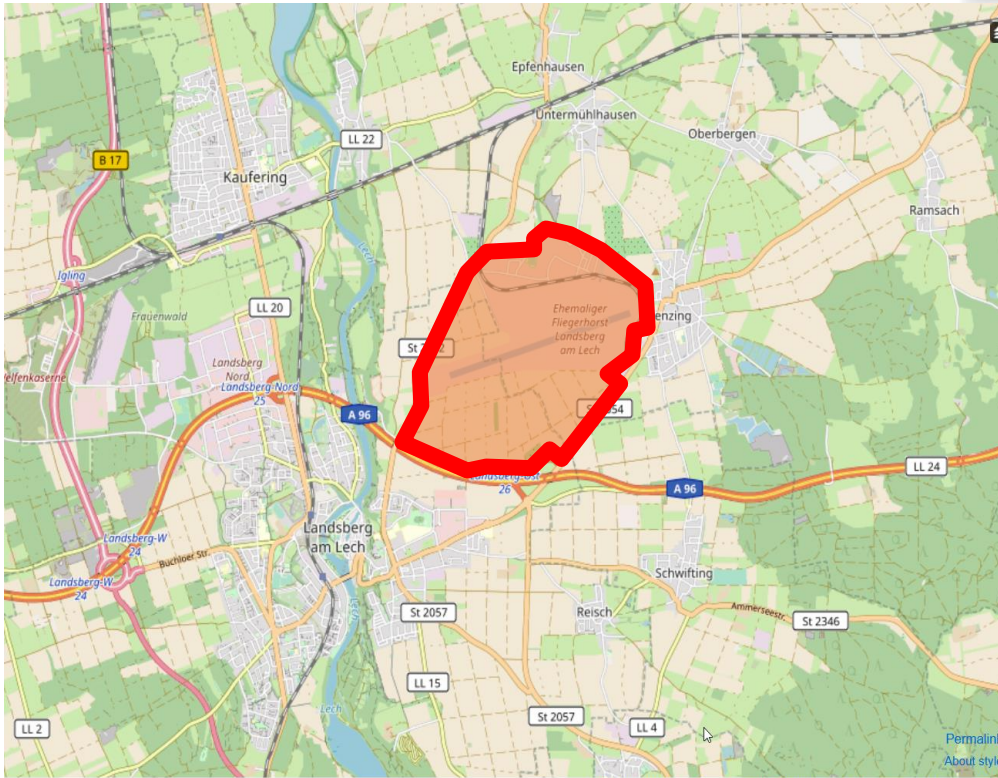
Von-Helfenstein-Gasse
414 a
86899 Landsberg
Tel. 08191/921740

landsberg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

www.landsberg.bund-naturschutz.de

21. Oktober 2021



Kreisgruppe Landsberg
Von-Helfenstein-Gasse
414 a
86899 Landsberg
Tel. 08191/921740

landsberg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de
www.landsberg.bund-naturschutz.de

21. Oktober 2021

Bild 1: Darstellung der geplanten Fläche für Intel im Vollausbau (500 ha),
Karte und Rechte: Openstreetmap

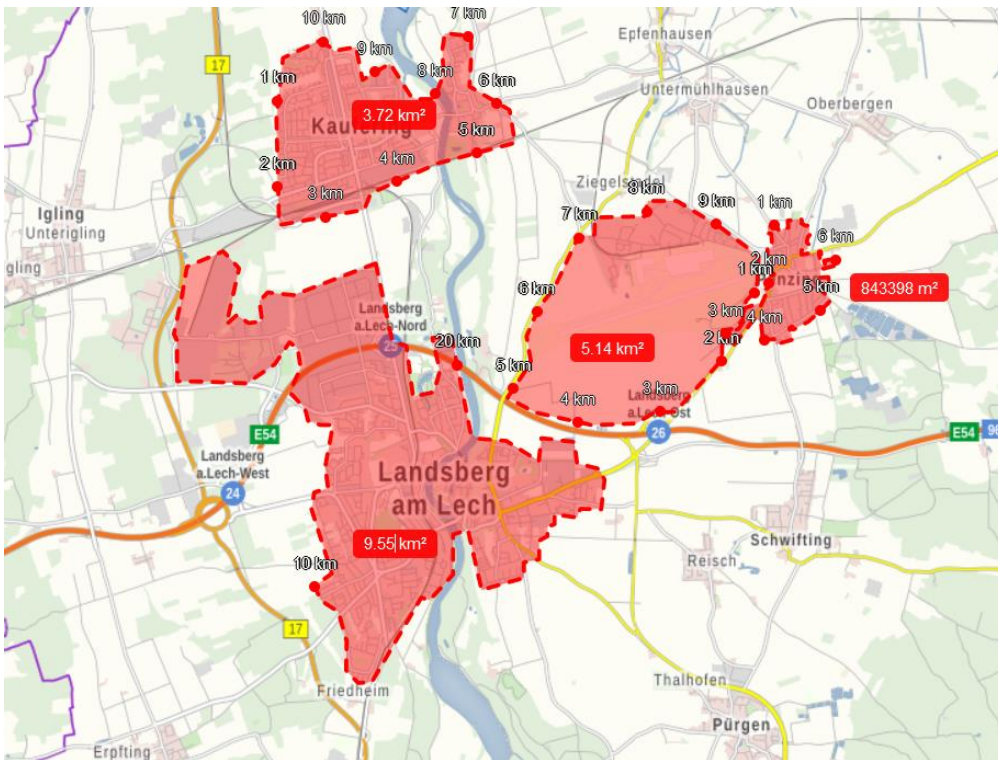


Bild 2: Darstellung der bebauten Flächen der Kernorte von Landsberg (1000ha), Kaufering (400ha) und Penzing (90ha) im Vergleich zur geplanten Fläche für Intel im Vollausbau (500 ha)

Die Daten wurden mit dem Bayernviewer erstellt:

- Link: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&catalogNo-des=11&E=641554.73&N=5326145.41&zoom=10>
- Die komplette Flugplatzfläche beträgt ca. 270 ha: <https://v.bayern.de/vkBHL> (Flächendarstellung, bearbeitbar, auf Bayern-Viewer)
- Umgebung Flugplatz bis zur A96 sind ca. 520 ha: <https://v.bayern.de/nTjp9> (Flächendarstellung, bearbeitbar, auf Bayern-Viewer)
- und im Vergleich zu den Flächen der Kernorte von Landsberg mit ca. 1000 ha, Kaufering mit ca. 400 ha und Penzing mit ca. 90 ha: <https://v.bayern.de/bf3bm> (Flächendarstellung, bearbeitbar, auf Bayern-Viewer)
- die Karte wurde mit dem Bayernviewer erstellt, vor Veröffentlichung müssen daher ggf. die Rechte bei der Bayerischen Vermessungsverwaltung geklärt werden. © Daten: geoportal.bayern.de, [Bayerische Vermessungsverwaltung](#), [EuroGeographics](#)

Kreisgruppe Landsberg

Von-Helfenstein-Gasse
414 a
86899 Landsberg
Tel. 08191/921740

landsberg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

www.landsberg.bund-naturschutz.de

21. Oktober 2021